



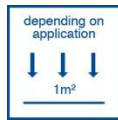
Technisches Merkblatt
 Artikelnummer 1290

Beton- und Estrichverfestiger

Chemisches Verdichtungsmittel



Streichen/Rollen



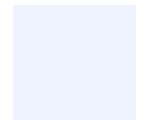
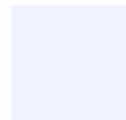
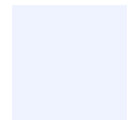
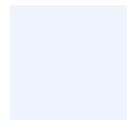
Einbring-/
 Aufbringmenge je
 nach Anwendung



Frostfrei lagern



Lagerdauer



Anwendungsgebiete

Frischbetonschutz:

Der Beton- und Estrichverfestiger führt als chemisches Verdichtungsmittel bei frischen Beton- und Zementestrichflächen zu einer Festigkeitserhöhung in der Oberfläche und führt als Dampfbremse zu einer gleichmäßigen Austrocknung.

Verfestigung, Sanierung:

Bei genutzten Beton- und Zementestrichen führt die Verwendung des Beton- und Estrichverfestigers zu einer Staubbinding sowie zu einer Gefüge- und Oberflächenfestigung im feinporösen Bereich.

Oberflächenschutz:

Durch Verfestigung sowie Verdichtung der Oberfläche und der damit verbundenen Reduktion der kapillaren Saugfähigkeit stellt der Beton- und Estrichverfestiger einen Schutz vor Verschmutzung bzw. Schädigungen des Porengefüges durch flüssige Medien dar. Weiterhin wird die Abriebneigung des Untergrundes herabgesetzt.

Produktkenndaten

Produktbasis:
 Farbton:
 Dichte:
 pH-Wert:

Alkalische Silicatlösung
 farblos, klar
 ca. 1,15 g/cm³
 ca. 11,5

Haftgrund:

Die mittels Beton- und Estrichverfestiger geschützten Flächen stellen auch nach Jahren noch einen idealen Untergrund für darauffolgende Beschichtungen aus dem Remmers Beschichtungsprogramm dar.

Wasseraufnahme

(nach Karsten; 7 Tagen):

unbehandelt: 0,5 ml
 (verdichteter Beton)
 behandelt: 0,1 ml; dies entspricht einer Reduktion der Wasseraufnahme um ca. 80 %.

Schadsalzaufnahme (durch kapillares Saugen; 24 Std.):

unbehandelt: 0,77 g
 (Kalksandstein, 1,5 cm Tiefe)
 behandelt: 0,44 g; dies entspricht einer Reduktion der Schadsalzaufnahme um ca. 60 %.

Produkteigenschaften

Bei dem Beton- und Estrichverfestiger handelt es sich um eine farblose, alkalische Silicatlösung:

Abriebfestigkeit (nach Taber; 1000 U/1000 g CS 17 Rolle):

unbehandelt: 0,15 g (B 25)
 behandelt: 0,03 g; dies entspricht einer Erhöhung der Abriebfestigkeit um ca. 80 %.

Druckfestigkeit (7 Tage)

unbehandelt: 36 N/mm²
 (verdichteter Beton)
 behandelt: 39 N/mm²; dies entspricht einer Erhöhung der Druckfestigkeit um ca. 8 %.

Wasserdampfdiffusionsfähigkeit:

s_d -Wert: < 4 m

Verarbeitung

Verarbeitung mit Sprüh- oder Streichwerkzeugen:

Die gereinigte Beton-/Estrichfläche ist rechtzeitig (am besten 1 Tag vor der Tränkung) vorzunässen. Der oberflächentrockene, jedoch von der Feuchtigkeit noch dunkle Untergrund, ist mehrfach bis zur Sättigung (frisch in frisch) mit Beton- und Estrichverfestiger zu besprühen bzw. zu streichen. Pfützenbildung ist zu vermeiden. Überschüssiges Material entfernen bzw. nach entsprechender Gelbildungszeit (ca. 30 min.) mit Wasser nachwaschen.

Verarbeitung im drucklosen Tränkverfahren:

Die gereinigte Beton-/Estrichfläche ist rechtzeitig (am besten 1 Tag vor der Tränkung) vorzunässen. Auf den oberflächentrockenen, jedoch von der Feuchtigkeit noch dunklen Untergrund, wird der Beton- und Estrichverfestiger satt im Überschuss aufgebracht. Anschließend wird die Fläche mit einem harten Besen bis zur beginnenden Gelbildung (ca. 30 min.) durchgearbeitet. Nach der Gelbildung wird der Überschuss mit reichlich Wasser vermischt, mit einem Besen durchgearbeitet und von der Fläche vollständig abgesaugt. Bei großflächigem Einsatz des Beton- und Estrichverfestigers empfiehlt sich der Einsatz von Reinigungsmaschinen mit Absaugvorrichtung. Sollten Reste des Wassergelgemisches auf der Fläche verbleiben, können die zurückbleibenden weißen Kristalle mit einem weichen Haarbesen abgefegt werden.

Verarbeitungshinweise

Altbeläge:

Bei der Sanierung von Altflächen sind diese nach dem Abtrocknen begehbar. Je nach Vorschädigung des Untergrundes kann der Boden nach 2 bis 7 Tagen voll genutzt bzw. mit Epoxy BS 2000/3000 zur farbigen Gestaltung überarbeitet werden.

Frischbetonschutz:

Die Verwendung des Beton- und Estrichverfestigers als Frischbetonschutz kann erfolgen sobald die Fläche begehbar ist. Nach dem Erreichen der gewünschten Oberflächenfestigkeit ist die Fläche nutzbar. Vor einer Beschichtung sollte der Untergrund seine Ausgleichsfeuchte erreicht haben. Die behandelten Flächen können mit Remmers Epoxy BS 2000/3000 zur farbigen Gestaltung überarbeitet werden.

Hinweise:

Brillen, Glas, Klinker, Ziegel, Fliesen etc. sind ebenso vor Spritzern und Verunreinigungen zu schützen wie basenempfindliche Materialien (z. B. Zink oder Aluminium). Materialien abdecken und sofort mit Wasser nachwaschen. Bei pigmentierten Estrichen kann es nach der Applikation von Beton- und Estrichverfestiger zu Farbtonveränderungen kommen. Aufgrund des unterschiedlichen Saugvermögens mineralischer Untergründe wirken imprägnierte Flecken scheckig. Nicht eingesetzt werden kann der Beton- und Estrichverfestiger auf bereits mit Kunstharz imprägnierten Flächen sowie extrem geschädigten Porengefügen (Ausbruchstellen, makroskopische Risse bzw. Poren). Die Reaktion des Beton- und Estrichverfestigers dauert, je nach Umgebungsbedingungen bis zu 90 Tage.

Arbeitsgeräte, Reinigung

Flächenstreicher, Haarbesen, MV2-Spritze, geeignete Reinigungsmaschinen.

Reinigung im frischen Zustand mit klarem Wasser. Ausreagiertes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform:

Kunststoffkanister 10 kg, 30 kg und 200 kg (Fass)

Verbrauch:

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes und Applikationsverfahren ca. 0,15 - 0,50 kg/m².

Lagerung:

Im verschlossenen Originalgebinde bei kühler, jedoch frostfreier Lagerung mindestens 2 Jahre.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang, sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.



Remmers Baustofftechnik GmbH
Bernhard-Remmers-Str. 13
D – 49624 Lönningen

09

GBI F 018

EN 13813:2002

Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung zur Anwendung in Innenräumen
 EN 13813: SR – B_{fi}-s1

Brandverhalten	B _{fi} -s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	NPD
Haftzugfestigkeit	NPD
Schlagfestigkeit	NPD
Trittschallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD
Gefährliche Stoffe	NPD

NPD: Kennwert nicht festgelegt

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

1290-TM-02 14_Bo-JEn-Sp

